

# GEMEINDEBRIEF

DEZEMBER 2012 BIS FEBRUAR 2013



*Evangelische Kirchengemeinde  
Leverkusen-Wiesdorf  
[www.kirche-wiesdorf.de](http://www.kirche-wiesdorf.de)*



**Christuskirche, sonntags 10 Uhr**

2. Dez.	1. Advent	Dr. Pröbldorf	Familiengottesdienst
9. Dez.	2. Advent	Engels + Frauenhilfe	Abendmahl
16. Dez.	3. Advent	Mertzen <sup>1</sup>	Projekt: Kanzeltausch
23. Dez.	4. Advent	Engels	
Mo 24. Dez.	Heiligabend		
	16:00 Uhr	Dr. Pröbldorf	Familiengottesdienst mit Combo und Kinderchor
	18:00 Uhr	Engels	Musik für Sopran und Klarinette
	23:00 Uhr	Dr. Pröbldorf	Gospelchor
Di 25. Dez.	1. Weihnachtstag	Mertzen <sup>1</sup>	Abendmahl und Stadtkantorei
Mi 26. Dez.	2. Weihnachtstag	Dr. Pröbldorf	
	30. Dez.	Engels	Predigt-nachgespräch
Sa 31. Dez.	Silvester		
	12:00 Uhr	Engels	Ökumenischer Jahresschluss
	18:00 Uhr	Engels	Taizé-Abend
	6. Jan.	Engels	
	13. Jan.	Dr. Pröbldorf	anschließend Neujahrsempfang
	20. Jan.	Engels	Abendmahl
	27. Jan.	Leske <sup>2</sup>	Predigt-nachgespräch
	3. Feb.	Dr. Pröbldorf	mit Ausstellungseröffnung
	10. Feb.	Engels / Dr. Pröbldorf	Karnevalsgottesdienst
	17. Feb.	Dr. Pröbldorf	
	24. Feb.	Engels	Predigt-nachgespräch
	3. März	Dr. Pröbldorf	Abendmahl
	10. März	Engels	

<sup>1</sup> Hansgerd Mertzen, Pfarrer in Rheindorf

<sup>2</sup> Horst Leske, Pfarrer im Ruhestand, ehemals Schulreferat des Kirchenkreises Leverkusen

<b>Dienstag</b>	8:10 Uhr	Schulgottesdienst Dönhoffstraße (2 mal im Monat)
	10:30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum Haus Rheinpark, Hauptstr. 140 (22. Jan., 26. Feb.)
	10:45 Uhr	Kindergarten-Gottesdienst (2 mal im Monat)
<b>Donnerstag</b>	8:10 Uhr	Schulgottesdienst Fontanestraße (1 mal im Monat)
<b>Samstag</b>	10:00 Uhr	Kinderkirche (12. Jan., 9. Feb., 9. März)



<b>Donnerstag</b>	18:00 Uhr	Abendandacht
-------------------	-----------	--------------

**Inhalt**

Mitten in der Nacht – Eine Meditation zur Weihnacht.....4

Diakoniesammlung 2012 .....5

Die KiTa wird umgebaut!.....6

Ausstellung: Heinrich Mauersberger – Der seidene Faden der Zukunft.....8

Stadtkirchenkalender.....10

25 Jahre AIDS-Hilfe.....13

Pinnwand – aktuelle Termine.....14

Kinder und Jugend.....16

Kirchentag 2013.....20

Kooperation.....21

Post aus Tangana-an.....22

Da liegt es, das Kindlein ... – Eine-Welt-Laden.....23

Gruppen und Kreise – Wochenübersicht.....24

Aus dem Kirchenbuch.....26

Adressen.....27

*Titelbild: Der neue „Stern über Bethlehem“ aus dem Krippenspiel – Weihnacht in der Christuskirche.*

## Mitten in der Nacht – Eine Meditation zur Weihnacht

Gottes Sohn kommt in die Welt. Der Augenblick seiner Ankunft ist die Stille der Nacht. Dann ruht tatsächlich, momentweise, alle Geschäftigkeit. Der Lärm der Tage verhallt, spätestens an dem Abend, den wir den Heiligen Abend nennen. Wenn es ganz dunkel geworden ist, mitten in der Finsternis, kommt Gott zur Welt. Als Kind.

Gottes Sohn dringt ein in die dunkle Nacht. Es ist die Nacht, in der der Himmel sich öffnet für eine Harmonie, die die Welt bis dahin nicht gekannt hat. Die Umstände und Zustände sind denkbar schlecht – doch Gott lässt sich nicht beirren.

Engel erscheinen. Und sie tragen eine Botschaft auf den Lippen. Die Botschaft lautet: Fürchtet euch nicht. Denn der Mensch ist furchtsam, unruhig und unstet – und er braucht Ermutigung. Immer wieder. Gott will dem Menschen zeigen: Du bist nicht allein.

Große Gedanken entspringen im Herzen und Gott hat ein Herz für die Menschen, weil er sie liebt. Er kennt ihre Sehnsucht und sieht ihre Tränen und hört ihr Seufzen, er weiß um die Rastlosigkeit, in der sie durch ihr Leben hasten. Er, den keiner versteht und fassen kann, neigt sich und schenkt sich.

Als dies geschah, wich die Angst und Liebe und Freiheit breiteten sich aus. Maria gebar ihren ersten Sohn – den Weltenretter. Gott bekam Hand und Fuß – mitten unter uns. Und wir, wenn wir noch nicht „von allen guten Geistern verlassen“ sind, ahnen etwas von seiner Liebe – einmal im Jahr, alle Jahre wieder.

Und es wird erzählt: über allem erstrahlt ein Stern und erhellt die Nacht. Ein Stern, zusammengefügt aus den Kristallen der Träume, und er verbindet sich mit der Urkraft der Liebe. Und er leuchtet den Weg durch die Dunkelheit, ist Orientierung in Raum und Zeit.



Und die Engel singen ein Lied. Es ist das Lied vom Frieden, auf den die Menschen hoffen – damals wie heute. Und die Hoffnung schöpft ihre Kraft aus der Ewigkeit – sie ist unendlich und eine Energie, die niemals versiegt.

Und ein Mensch sagt es dem anderen weiter. Zuerst erzählten es die Hirten, dann die Weisen aus dem Morgenland, dann die, denen es erzählt wurde – bis auf den heutigen Tag: Das Wort ward Fleisch, Gott ist Mensch geworden. Die Zeichen der Liebe sind unübersehbar.

Und wenn wir geduldig warten und zuhören, wenn ein Mensch dem anderen sich zuneigt, wenn wir das Feine beschützen und das Schwache stärken, wenn wir Trauriges gemeinsam tragen und uns an den Erfolgen anderer herzlich mitfreuen, wenn wir einander Halt geben, wenn wir einander Raum lassen und einander ermutigen, wenn wir das alles tun, dann wird Weihnachten.

Ich wünsche uns allen eine erfüllte Weihnachtszeit und Gottes Segen auf den ersten Schritten in das neue Jahr 2013.

Ihr *Christoph Engels*

## Diakoniesammlung 2012 – für den Telefonischen Besuchsdienst im Kirchenkreis Leverkusen

„Da fragt mal jemand, wie es mir geht.“

Telefonischer Besuchsdienst im Kirchenkreis Leverkusen

Miteinander zu reden, mitzuteilen, wie es einem geht, am Leben Anderer Anteil zu nehmen, einfach dazuzugehören – das wünscht sich wohl jeder von uns sein ganzes Leben lang. Doch für alte Menschen, die aus unterschiedlichsten Gründen nicht mehr die Möglichkeit haben, aktiv am sozialen Leben teilzunehmen, ist die Einsamkeit oft bittere Realität.

Als Initiative, der Vereinsamung alter Menschen mit einem regelmäßigen wöchentlichen Gesprächsangebot entgegenzuwirken, entstand vor zwei Jahren in Leverkusen-Rheindorf der erste Telefonische Besuchsdienst als Kooperation der Kirchengemeinde und des Diakonischen Werkes. Geschulte ehrenamtliche Mitarbeitende führen von zuhause aus jede Woche zu einer fest verabredeten Zeit ein Telefongespräch mit je einem oder zwei alten Menschen.

„Da fragt einfach mal jemand, wie es mir geht.“ So oder ähnlich drücken viele der Angerufenen dankbar aus, was ihnen die Anrufe bedeuten. Hier entstehen neue Kontakte und oft gibt schon ein einziger wöchentlicher Anruf zur fest verabredeten Zeit der ganzen Woche neue Struktur. Die guten Erfahrungen in Rheindorf motivierten uns, den Telefonischen Besuchsdienst auszubauen und ihn so Menschen an weiteren Standorten im Kirchenkreis Leverkusen zugänglich zu machen. In Langenfeld und Opladen gibt es ihn schon. Einige weitere Kirchengemeinden haben Interesse angemeldet.

Trotz des großen Engagements der ehrenamtlich Mitarbeitenden kostet der Telefonische Besuchsdienst natürlich Geld. Es wird für die qualifizierte Arbeit der neu geschaffenen Zentrale und der Koordinatoren vor Ort sowie zur Fortbildung und Begleitung der Ehrenamtlichen gebraucht.

Deshalb möchten wir Ihnen den Telefonischen Besuchsdienst für die diesjährige Diakoniesammlung besonders ans Herz legen und Sie herzlich um Ihre finanzielle Unterstützung bitten. Die vielen Menschen, die sich an immer mehr Orten unseres Kirchenkreises jede Woche über die Anrufe des Telefonischen Besuchsdienstes freuen können, werden es Ihnen danken.

Herzlichst

*Hans Höroldt*, Leiter des Diakonischen Werkes Leverkusen

*Klaus-Joachim Börnke*, Stabsstelle Gemeindediakonie, Diakonisches Werk Leverkusen

Unsere Bankverbindung: Kto.nr. 1010 8640 26

KD-Bank (350 601 90)

Stichwort „Diakoniesammlung“

## Die KiTa wird umgebaut!

Wer unter der Woche im Matthäus-Gemeindehaus vorbeischaud, wird feststellen, dass es dort momentan äußerst bunt und lebendig zugeht. Bis zu 50 Kinder zwischen 2 und 6 Jahren toben von morgens bis nachmittags durch die Räume 1 & 2 und zeitweilig auch durch das Außengelände. Man könnte denken, ein Kindergarten ist dort zu Gast. Und – dem ist auch so! Denn nach zahlreichen Gesprächen, Sitzungen, Vorüberlegungen und Beantragungsverfahren ist es nun endlich soweit: Unsere Kindertagesstätte in der Otto-Grimm-Straße wird seit Anfang November saniert und umgebaut. Und zwar gründlich!

Die Notwendigkeit dazu ergab sich von zwei Seiten: Zum einen müssen im Zuge der gesetzlichen Neuregelung mit dem Betrieb von sog. U3-Gruppen (also Betreuung von Kinder auch unter 3 Jahren) die Räumlichkeiten mit Haupt- und Nebenräumen erweitert bzw. verändert werden. Zum anderen ist in dem mittlerweile über 80 Jahre alten Gebäude in der Otto-Grimm-Straße im Erdgeschoss einiges an Sanierungsbedarf aufgelaufen, den es zu beheben gilt.

Weil ein Betrieb der Kindertagesstätte parallel zu den Bautätigkeiten nicht möglich ist, wurde das Matthäus-Gemeindehaus so hergerichtet, dass es als Ausweichquartier für die Kindertagesstätte fungieren kann. Dazu musste nicht nur innen einiges verrückt, umgestellt und neu eingerichtet werden, auch der Gartenbereich wurde entwildert und mit einem Sandkasten versehen, damit er nun als Außenspielgelände von den Kindern genutzt werden kann. Die Planung ist, dass die Kinder Ende Mai ihr Zwischenquartier im Matthäus-Gemeindehaus wieder verlassen können und dann in ein rundum renoviertes Domizil einziehen können.

Wer nun unter der Woche in der Dönhoffstraße / Ecke Otto-Grimm-Straße vorbeigeht, der wird im Erdgeschoss die Bauarbeiten von außen beobachten können. Bis zum Jahresende wird zunächst die alte Bodenplatte komplett entfernt und eine neue Bodenplatte eingezogen. Anschließend werden Wände neu gezogen und die Räumlichkeiten so ausgestattet, dass sie den Anforderungen für einen modernen Kindertagesstättenbetrieb ideal entsprechen.



*Kleine Mäntel im Foyer.*

An der Umbaumaßnahme ist eine Vielzahl von Menschen beteiligt und eine Vielzahl von Menschen ist davon betroffen. Das Gemeindeleben in den Gruppe und Kreisen wird in den nächsten Monaten mit einer gewissen Flexibilität von statten gehen müssen, sowohl im Matthäus-Gemeindehaus wie auch in der Christuskirche. Ein großes Dankeschön gilt allen, die sich in der Vorplanung und Vorbereitung mit großem Engagement an den verschiedensten Stellen eingesetzt haben! Und nicht nur sie, sondern Kinder, Eltern, Erzieherinnen und die ganze Gemeinde gleichermaßen dürfen sich auf ein Ereignis im Sommer 2013 dann in besonderer Weise freuen: Die Wiedereinweihung einer rundum renovierten Kindertagesstätte Otto-Grimm-Straße!

*Dr. Detlev Prößdorf*



*Im ehemaligen Kirchoraum wird jetzt gespielt.*



*In der Otto-Grimm-Straße ist alles leer – die Arbeit kann beginnen!*

## Ausstellung: Heinrich Mauersberger – Der seidene Faden der Zukunft

Unter dem Titel „Der seidene Faden der Zukunft“ werden von Februar bis März 2013 ca. 40 Werke des jungen Malers Heinrich Mauersberger in der Christuskirche gezeigt werden.

Heinrich Mauersberger wurde 1987 in Leipzig geboren. Nach Praktika in der Bühnenbilderei des Theaters Altenburg-Gera 2002/03 und anschließendem Besuch der Abendakademie der Hochschule für bildende Künste Dresden von 2002-04 begann er dort nach dem Abitur 2008 unter Prof. Elke Hopfe und Prof. Ralf Kerbach mit dem Studium der Graphik und Malerei.

Mit den gewählten Techniken – unter Einsatz von Öl, Tusche, Stiften u. a. auf verschiedenen Trägern (Leinwand, Papier, Hartfaser) – verfolgt Mauersberger in seinen Gemälden und Graphiken (Bleistift- / Federzeichnungen, Radierungen, Lithographien) seine künstlerischen Ziele.

- Inspiriert von der Natur stellt er Polaritäten von Werden und Vergehen sowie das Prozesshafte des Lebens dar.
- Einbindung des Zeichnerischen sowie die ihn prägende Musik in seinen künstlerischen Ausdruck.

Kennzeichnend für Mauersbergers Werke ist:

- Die Bilder zeigen eine realistische Darstellung und strukturelle Entfremdung. Aus dem genauen, detailreichen Beobachten der Dinge entwickelt er eine eigene Formsprache.
- Seine Motive reflektieren seine Empfindungen und Erkenntnisse der Welt, des Lebensumfelds und seiner Selbst in einem dynamischen Spiel zwischen Hell und Dunkel.
- Die Darstellung von Werden und Vergehen mit dem Aspekt ermöglichten Neubeginns.
- Die Gemälde sind durch Farb- sowie Nuancenreichtum geprägt. Sie strahlen hohe Vitalität aus.
- Im graphischen Werk assoziieren die (Stadt-) Landschaften trotz ihrer Durchlichtung oft eine gewisse Schwermut. Die Bildelemente werden durch bewussten Verzicht auf Farben überhöht und herausgestellt.

Wesentliche künstlerische Themen sind das Werden und Vergehen in der Natur und die Visualisierung des Einflusses der Technik auf das Lebensumfeld des Menschen.



*H. Mauersberger, „Selbst I“, 2011, Öl auf Hartfaser, 100x100 cm*

Seit 2006 begann für Mauersberger eine rege Ausstellungstätigkeit u. a. in Leipzig und Jena. Seine Werke befinden sich in privaten Sammlungen. Zu seinem Werk gibt es Publikationen.

Die Ausstellung wird am Sonntag, den 3. Februar 2013 im Rahmen des Gottesdienstes um 10 Uhr eröffnet werden. Es wird in das Werk des Künstlers eingeführt werden.

Bis zum 24. März 2013 kann die Ausstellung zu den Öffnungszeiten der Stadtkirche Mittwoch bis Freitag von 15–18 Uhr und Samstag von 11–15 Uhr besichtigt werden.

*Dr. Birgit Sewekow*

*H. Mauersberger, „Stadtgrenze“, 2011, Pinsel und Tusche auf Papier, 47,5x52,0 cm*



## Stadtkirchenkalender

Zum Jahresausklang und im neuen Jahr gibt es wieder ein vielfältiges Programm mit Konzerten, Kino, Lesungen und Ausstellungen. Wir freuen uns, Sie zu sehen! Die Christuskirche ist wie gewohnt geöffnet:

Mittwoch bis Freitag 15–18 Uhr  
Samstag 11–15 Uhr

### Sonntag, 2. Dezember 2012 (1. Advent) – 17:00 Uhr

#### Weihnachtliches Gospel – Feast mit zwei Gospelchören

Der Remscheider Gospelchor „Mixed Generations“ (Leitung: Kantor & Pop-Pianist Christoph Spengler) und die „Gospelwerkstatt Leverkusen“ (Leitung: Kantor Michael Kristahn) singen ein weihnachtliches Programm aus Gospel, Spiritual, Pop, Jazz, Musical, Broadway und christlicher Popmusik. Die 100 Sänger und Sängerinnen werden von Solisten und Instrumentalisten begleitet und treten sowohl einzeln als auch gemeinsam auf. Der Eintritt beträgt 7 Euro (ermäßigt 5 Euro), unter 18 Jahre frei.

### Donnerstag, 13. Dezember 2012 – 19:30 Uhr

#### Die Wege des Herrn sind unergründlich XVIII

#### Filmabend: Wer's glaubt, wird selig (im Kommunalen Kino!)

Im Skiort Haunzenberg herrschen Schneeflaute und Wirtschaftskrise. Wirt Georg versucht, sowohl in das Tourismusgeschäft wie auch in seine Beziehung frischen Schwung zu bringen. Als seine Schwiegermutter Daisy überraschend verstirbt, setzt er alles daran, dass diese heilig gesprochen wird. Und zur Überraschung aller interessiert sich der Papst für die Situation. So geschehen bald jede Menge wunderbare Begebenheiten in dem Örtchen, als ein gesandter Pater das Wirken der Heiligen Daisy prüfen soll. Die Komödie von 2012 wird im Kommunalen Kino (Am Büchelter Hof 9) gezeigt. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Gespräch mit Detlev Pröbldorf. Der Eintritt beträgt 4 Euro.



### Sonntag, 16. Dezember 2012 – 17:00 Uhr

#### Weihnachtskonzert der Musiziergemeinschaft der Casino-Gesellschaft

Unter der Leitung von Ulrike Rocholl spielt die Musiziergemeinschaft der Casino-Gesellschaft Werke von Francesco Manfredini (Concerto Grosso), Pietro Locatelli (Pastorale) und Johann Sebastian Bach (Air) sowie eine Kantate für Sopran solo und Orchester von Karl Erhard. Zudem kommen Advents- und Weihnachtsliedern zu Gehör, die wechselnd von Solisten, vom

Orchester und teilweise unter Einbeziehung des Publikums aufgeführt werden. Karten zu 8 Euro (ermäßigt 4 Euro) unter 0212–2210500 (Herr Engels) und an der Abendkasse erhältlich.

### Freitag, 21. Dezember 2012 – 19:30 Uhr

#### Bruce Kapusta & die Roten Funken Leverkusen präsentieren: Kölsch-klassisches Advents- und Weihnachtskonzert

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr laden Star-Trompeter Bruce Kapusta und die Roten Funken Leverkusen noch einmal ein, sich von Liedern wie „Höösch fällt d'r Schnie“ und „Et jeiht op Hillichovend ahn“ verzaubern zu lassen. Perfekt ergänzt wird der Trompeter dabei durch besinnliche und humorvolle kölsche Geschichten, auf unnachahmliche Art vorgetragen von Annemie Lorenz. Karten zu 16 Euro sind im Vorverkauf erhältlich im Kartenbüro im Forum, Am Büchelter Hof 9, und im Ticket-Shop in den Luminaden, Wiesdorfer Platz 80a. Restkarten zu 18 Euro an der Abendkasse.



### Montag, 31. Dezember 2012 (Silvester) – 18:00 bis 19:15 Uhr

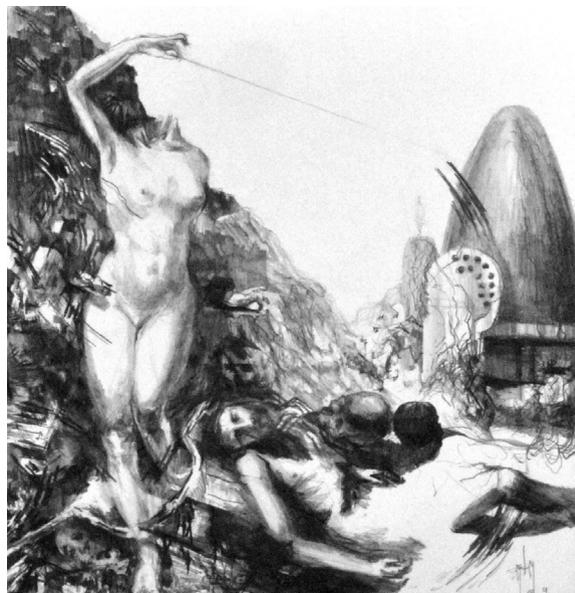
#### Taizé-Abend zum Jahreswechsel

Das alte Jahr klingt mit einer „Nacht der Lichter“ im Geist der ökumenischen Bruderschaft von Taizé aus. In der Andacht werden sich Zeiten der Stille, Bibeltexthe und gemeinsame Gesänge abwechseln. Es wirken mit: Pfarrer Christoph Engels, ein Projektchor sowie Solisten und Instrumentalisten unter der Leitung von Michael Kristahn. Wer im Chor mitsingen möchte, komme bereits um 16:30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Kollekte am Ausgang ist für die Kirchenmusik bestimmt.

### Samstag, 26. Januar 2013 – 19:30 bis 22:30 Uhr

#### 8. Leverkusener Chornacht

Fünf Chöre mit zusammen 170 Chorsänger und -sängerinnen präsentieren ein buntes und unterhaltsames Programm. Es werden alle Chöre gemeinsam und auch mit dem Publikum singen. Es wirken mit: Cantamus Leverkusen, Der-etwas-andere-Kirchenchor Düsseldorf, Gospelwerkstatt Leverkusen, Kleiner Chor Köln, Stadtkantorei Leverkusen. Der Eintritt beträgt (inkl. Snacks und Getränke) 10 Euro (ermäßigt 7 Euro), unter 18 Jahre frei. Kartenvorverkauf (ab Januar 2013): EVL-Center, Friedrich-Ebert-Platz, Tel: 0214–8661-111. Karten an der Abendkasse ab 18:30 Uhr.



**Sonntag, 3. Februar 2014 – 10:00 Uhr**

**Gottesdienst mit Ausstellungseröffnung**

**Heinrich Mauerberger:**

**Der seidene Faden der Zukunft**

Unter dem Titel „Der seidene Faden der Zukunft“ wird der Künstler Heinrich Mauerberger eine Auswahl seiner Bilder in der Christuskirche ausstellen (siehe S. 8). Mit einem Gottesdienst, in dem die Bilder im Mittelpunkt stehen, wird die Ausstellung in Anwesenheit des Künstlers eröffnet. Bis zum 24. März 2013 kann die Ausstellung zu den Öffnungszeiten der Stadtkirche besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

**Donnerstag, 14. Februar 2013 – 19:30 Uhr**

**Die Wege des Herrn sind unergründlich XIX**

**Filmabend im Kommunalen Kino!**

Der Film des Filmabends stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte achten Sie auf die Aushänge bzw. das Programm des Kommunalen Kinos. Wie immer besteht im Anschluss an den Film die Möglichkeit zum Gespräch mit Detlev Pröbldorf. Der Eintritt beträgt 4 Euro.

**Donnerstag, 28. Februar 2013 – 19:30 Uhr**

**Lesung: Die Macht der Gefühle – Gedichte der Romantik**

„Es gibt keinen wahren Realismus als den der Poesie“, hat einer der Begründer der Romantik, Friedrich Schlegel, formuliert. In den Gedichten der Romantik ist von der immerwährenden Sehnsucht des Menschen nach dem Schönen die Rede, und die „Welt hebt an zu singen/ triffst du nur das Zauberwort“, so Joseph von Eichendorff. Von Schlegel bis Novalis, von Brentano bis Kleist, von Herder bis Schelling – Christoph Engels liest an diesem Abend Gedichte aus einer Zeit, die längst vergangen scheint, die jedoch einen etwas anderen Blick auf die sogenannte „Wirklichkeit“ erlauben. Er wird dabei begleitet mit romantischer Musik des „Ensemble Mel Bonis“. Der Eintritt beträgt inklusive eines kleinen Imbiss 7 Euro (ermäßigt 5 Euro), unter 18 Jahre ist der Eintritt frei.

**Und schon einmal im Kalender vormerken:**

**Sonntag, 10. März 2013 – 19.00 Uhr**

Frühjahrskonzert des Turkish Chamber Orchestra: Musik verbindet!

**Donnerstag, 21. März 2013 – 19:30 Uhr**

Klavierkonzert mit der kroatischen Pianistin Ana Marija Markovina

**Karfreitag, 29. März 2013 – 15:00 Uhr**

Konzert der Stadtkantorei Leverkusen zur Todesstunde Jesu.

Pfarrer *Dr. Detlev Pröbldorf / Michael Kristahn*

## 25 Jahre AIDS-Hilfe Leverkusen

Am 1. Dezember 1981 wurde die Erkrankung an AIDS als eigenständige Krankheit diagnostiziert. Schon im Jahr 1959 wurde bei einer Blutprobe eines Menschen das Virus erkannt und man geht heute davon aus, dass die Infizierung schon im Jahre 1931 stattfand.

Im November 1987 wurde die AIDS-Hilfe Leverkusen gegründet und notariell beglaubigt. 25 Jahre – so lange arbeiten die zumeist ehrenamtlichen Mitarbeiter mit großem Engagement nun schon.

AIDS = ACQUIRED IMMUNODEFICIENCY SYNDROME (übersetzt heißt es: Erworbenes Immundefektsyndrom). Der Virus (Human Immundefizienz Virus, kurz HIV) zerstört das Immunsystem. Eine Heilung ist nicht möglich, da der Virus nicht aus dem Körper entfernt werden kann und weil er sich ständig verändert, gibt es auch keine wirksamen Impfungen. Jedoch – glücklicherweise gibt es inzwischen hervorragende Medikamente, die den an HIV infizierten Menschen ein fast normales Leben ermöglichen und die Lebenserwartung deutlich steigern können. Somit hat sich auch die Arbeit in den AIDS-Hilfen verändert. In fast jeder Gemeinde oder Stadt gibt es AIDS-Hilfen, die Betroffene und deren Angehörige aufklären und unterstützen. In den Anfangsjahren führten die meisten Infektionen noch zum baldigen Tod der Betroffenen. Die Mitarbeiter der AIDS-Hilfen gingen in die Familien und unterstützten sie – aber viele Infizierte wurden auch von ihren Familien alleingelassen, da durch Unkenntnis Angst vor einer Ansteckung bestand. Viele Betroffene waren nach der Diagnose ausschließlich auf sich selbst gestellt und waren dankbar für die Hilfe der Mitarbeiter der AIDS Hilfe.

Die AIDS-Hilfe Leverkusen ist über viele Jahre von Kornelia Hocke geprägt worden, die den Verein mit aufgebaut und gestaltet hat und bis heute der Arbeit und den betroffenen Menschen verbunden ist und die auch noch in hohem Alter unermüdlich für die Aufklärung über die Krankheit, insbesondere auch bei Jugendlichen, tätig ist.

Heute, nach 25 Jahren, liegt der Schwerpunkt der Arbeit – neben der Aufklärung – in der Begleitung einer Selbsthilfegruppe, die sich einmal im Monat in unseren Räumen trifft. Das ist wichtig, denn noch immer gibt es die Angst vor der Ausgrenzung – und so ist es für die Teilnehmer wichtig, sich auszutauschen, nicht nur über die Erkrankung, sondern über alles, was sie bewirkt – medizinisch und sozial. Regelmäßig besuchen wir Schulen, Sportvereine und Jugendgruppen und klären über den Virus auf. Der 1. Dezember ist der Welt-AIDS-Tag. An diesem Tag wird an die Verstorbenen und Erkrankten gedacht, es finden Informationsveranstaltungen statt, Spendenaufrufe werden gestartet und die berühmte „rote Schleife“ verteilt. Sie gilt als Symbol für den Kampf gegen AIDS und ruft zur Solidarität mit HIV-positiven und an AIDS erkrankten Menschen auf. Und bei uns? Jedes Jahr zum Welt-AIDS-Tag findet eine Andacht in der Leverkusener Fußgängerzone statt, mitten in der Zeit des vorweihnachtlichen Marktbetriebes.



*Jutta Böbersen-Zinßer*

## Spätlese

Matthäus-Gemeindehaus, Karl-Bosch-Str. 2

- 10. Jan. „Glanz der Kaiser von China“  
Ostasiatisches Museum Köln – Führung
- 14. Feb. Peter Paul Rubens  
Von der Heydt-Museum Wuppertal – Führung
- 14. März Besuch des Landtages in Düsseldorf – Führung

Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten  
Horst Plängsken, ☎ 65102

## Demenz-Café „Augenblick“

ein unentgeltliches Betreuungsangebot für Demenz-Kranke

- 3. Dez. Adventszeit
- 7. Jan. Neujahrsbräuche
- 4. Feb. Helau und Alaaf
- 4. März Frühlingserwachen

jeweils von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Matthäus-Gemeindehaus,  
vorherige Anmeldung bei Michaela Nell-Gueye erbeten  
☎ 8405150 (werktags ab 18:00 Uhr)

## Weltgebetstag

Am Freitag, den 1. März 2013 um 15 Uhr findet wieder der Weltgebetstag statt. Er wird diesmal in der Herz-Jesu-Kirche am Marktplatz ausgerichtet. Das Motto des Weltgebetstages 2013 lautet „Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“ und ist schwerpunktmäßig von Christen aus Frankreich gestaltet.

Die diesjährige **Diakonie-Adventssammlung** ist der Arbeit des Telefonischen Besuchsdienstes gewidmet, den das Diakonische Werk Leverkusen in Kooperation mit Kirchengemeinden und weiteren Partnern seit 2 Jahren im Kirchenkreis Leverkusen auf- und ausbaut. Siehe auch Seite 5.

## Zu Gast auf dem Weihnachtsmarkt

Am 10. und 11. Dezember ist unsere Gemeinde zu Gast auf dem Wiesdorfer Weihnachtsmarkt! Im sogenannten „Sozialhäuschen“ werden Jugendliche der Gemeinde und Mitglieder der beiden Frauenhilfen Selbstgebasteltes und Selbstgebackenes anbieten. Schauen Sie doch mal zwischen 11 und 20 Uhr vorbei!

Der Erlös des Verkaufsstands vor der Christuskirche am 15.9. betrug rund 500 € für die Kinder- und Jugendarbeit. Vielen Dank an alle, die dafür etwas gespendet oder tatkräftig mitgeholfen haben.

## Frauenhilfe Christuskirche

Alte Sakristei, Christuskirche

- 5. Dez. Weihnachtsfeier
- 16. Jan. Brezelesen, Jahresabrechnung 2012 und Vorschau 2013
- 30. Jan. Was uns Farben sagen können
- 13. Feb. Fischessen und Vorlesenachmittag
- 27. Feb. Wir befassen uns mit Frankreich als Vorbereitung auf den Weltgebetstag
- 13. März Pfarrer Pröbldorf spricht über Dankbarkeit

Petra Koch, ☎ 4047984

## Matthäus-Frauenhilfe

Matthäus-Gemeindehaus, Karl-Bosch-Str. 2

- 12. Dez. Adventszeit
- 9. Jan. „Frohes neues Jahr!“ – Rückblick und Ausblick
- 23. Jan. Filmnachmittag: „Brot und Tulpen“ – ein Film, der Mut macht
- 6. Feb. „Wo ist denn das?“ – eine Bilderreise durch Leverkusen
- 20. Feb. Briefe schreiben – eine fast vergessene Übung
- 6. März „Erkennen Sie die Melodie?“ – Musik aus Vergangenheit und Gegenwart

Christoph Engels, ☎ 46246

## Ein Paket für die Mitmenschlichkeit

Die Leverkusener Tafel unterstützt auch in diesem Jahr wieder Bedürftige, die zur Weihnachtszeit nicht mit vollen Einkaufstüten nach Hause gehen können. Dazu wird es in diesem Jahr Einheitspakete von der METRO geben, die jeweils einen Wert von 25 Euro haben. Die Tafel freut sich über zahlreiche Paket-Paten. Spenden können überwiesen werden an die Leverkusener Tafel, Konto-Nummer: 100 116 052, Bankleitzahl 375 514 40; Verwendungszweck: Weihnachtspate. Rückfragen beantwortet die Leverkusener Tafel, Tel.: 3102370

## Jo wenn dat Trömmelche jeht

Am Sonntag, den 10. Februar gibt es um 10 Uhr einen Karnevalsgottesdienst für Klein und Groß. Anschließend warten wir wieder in jecker Runde gemeinsam auf den Zug. Kleinigkeiten zum Essen für das Buffet sind willkommen!

Aktuelle Termine finden Sie auch auf unserer Internetseite:  
[www.kirche-wiesdorf.de](http://www.kirche-wiesdorf.de)

<b>Montag</b>	18:00 - 19:15 Uhr	Theaterprojekt (10-13 Jahre)
<b>Dienstag</b>	10:45 - 11:15 Uhr	Spatzenchor (ab 5 Jahre – Kindertagesstätte, 14tg.)
<b>Mittwoch</b>	16:30 - 17:30 Uhr	Bewegungs- und Spaßprojekt für Kinder (6-10 Jahre)
<b>Donnerstag</b>	16:30 - 17:30 Uhr	Kinderchor Singing Birds (6-12 Jahre – Christuskirche)
<b>Freitag</b>	16:00 - 17:30 Uhr	Kindergruppe „Die Power-Kleckse“ (6-12 Jahre)
<b>Samstag</b>	10:00 - 11:30 Uhr	Kinderkirche (Christuskirche, Termine Seite 2)

Wo? Wenn nicht anders angegeben: Matthäus-Gemeindehaus (Karl-Bosch-Str. 2)  
Informationen zu den musikalischen Angeboten bei Michael Kristahn, Tel. 0214-86099811



Kinderfreizeit im Herbst – siehe auch Interview auf der nächsten Seite

## Interview mit Ehrenamtlichen

Die Kinderfreizeit in den Herbstferien zum Thema „Von Burgen, Rittern und Burgfräulein“ wurde von sechs ehrenamtlichen Jugendlichen betreut. Jugendleiterin Michaela Bolz führte auf der Freizeit mit Jacki, Anna, Jasmin und Nils ein Interview. Die beiden anderen Betreuer, Jonas und Pascal, passten währenddessen auf die Kinder auf und sorgten für Nachtruhe.

*Michaela:* „Es sind ja gerade Schulferien, warum fahrt ihr ausgerechnet auf eine Kinderfreizeit mit?“

*Jacki:* „Weil ich gerne mit Kindern arbeite und Spaß dabei habe.“

*Anna:* „Weil ich mich sonst zu Hause gelangweilt hätte und hier viel Spaß mit den Kindern habe.“

*Jasmin:* „Das ist meine erste Freizeit – ich möchte gerne Erfahrungen sammeln.“

*Nils:* „Weil mir die Erfahrungen von hier hilfreich für meine zukünftigen Bewerbungen sein können.“

*Michaela:* „Klingt gut. Was sind denn hier genau eure Aufgaben?“

*Anna:* „Wir passen auf die Kinder auf und beschäftigen sie.“

*Jacki:* „Wir versuchen auch Konflikte zu lösen und sind für den Spaß der Kinder zuständig.“

*Nils:* „Die Kinder ins Bett zu bringen und für Nachtruhe zu sorgen.“

*Jasmin:* „Wir müssen bei manchen Kindern auch darauf achten, dass sie sich waschen und duschen.“

*Michaela:* „Wie erlebt ihr denn die Kinder?“

*Jacki und Jasmin:* „Sie sind niedlich und süß.“

*Anna:* „...sie können aber auch anstrengend sein.“

*Michaela:* „Wie sah denn bisher das Programm aus?“

*Anna:* „Wir haben die Burg Satzvey besucht und eine Führung durch die Burgräume gehabt.“

*Nils:* „Die Kinder und auch ich durften einen echten Ritterhelm anprobieren.“

*Jasmin:* „Anna hat mit den Kindern ein tolles Theaterstück eingeübt.“

*Jacki:* „Wir haben Ritterhelme und Kronen gebastelt.“

*Nils:* „Und dann waren wir ja auch noch wandern ... und haben Ritterschach gespielt.“

*Michaela:* „Wie habt ihr euch auf die Fahrt vorbereitet?“

*Anna:* „Wir haben uns einige Male vorher im Gemeindehaus getroffen.“

*Michaela:* „Wie viele Kinder sind dabei, und wie alt sind sie?“

*Jacki:* „Insgesamt sind es zwölf Kinder von 7 bis 12 Jahren.“

*Michaela:* „Fällt euch noch was ein, was ihr gerne sagen würdet?“

*Nils:* „Ich würde gerne noch eine Woche hier bleiben – denn jetzt bin ich so richtig eingearbeitet.“

*Alle Anderen:* „Au ja – aber vielleicht ginge es auch ohne Kinder?“

*Michaela:* „Vielen Dank. Schön, dass ihr hier dabei seid.“



**Für Wen?** Für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren  
(ab 18 Jahre für Stammteilnehmer zu den bekannten Regeln)

**Wann?** Vom 30.7. bis 12.8.2013 (2. und 3. Ferienwoche)

**Wohin?** Nach Kroatien/Povile

Im kommenden Sommer fährt die Evangelische Jugend Leverkusen-Wiesdorf auf verstärkten Wunsch der Jugendlichen nach Kroatien/Povile. Die Anreise erfolgt wie immer mit einem Reisebus.

Unsere Gruppe ist dort in einem freistehenden Selbstversorgerhaus mit gutem Komfort untergebracht. Das Haus liegt nur 50 m vom Meer entfernt. Vor Ort sind wir die einzige Jugendgruppe. Das nächste Städtchen liegt zwei Kilometer vom Städtchen Novi Vinodolski entfernt und eignet sich gut für einen Stadtbummel am Abend. Rijeka ist 45 km, Zagreb 185 km, Crikvenica 18 km und die Insel Krk – via Brücke – 25 km entfernt.

Der Schwerpunkt der Freizeit liegt auf der Interaktion in der Gruppe. Neben Spielen und einem abwechslungsreichen Gemeinschaftsprogramm bieten die Betreuer viele Workshops im sportlichen und kreativen Bereich an.

Geplant ist ein Ganztagesausflug mit dem Schiff zu den Inseln Krk, Vrbnik oder Rab. Außerdem wird ein Busausflug zum Nationalpark Plitvicer-Seen (bekannt durch Karl-May-Verfilmungen) oder in die nähere Umgebung mit ihren mittelalterlichen Städten, wie Drivenik, Grizane, Bribir oder Ledenice angeboten.

Ganz besonders wichtig für den Erfolg einer Freizeit ist natürlich das Betreuersteam, das auch 2013 wieder mit viel Tatkraft und Fantasie die Fahrt begleiten wird. Die Mahlzeiten werden wir als Gruppe mit landestypischen Zutaten selbst zubereiten und auf unserer Terrasse oder im Haus einnehmen.



Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter. In diesen zwei Wochen könnt ihr spüren und erleben, dass es etwas ganz Besonderes ist, mit der Evangelischen Jugend-Wiesdorf unterwegs zu sein.

Ein Vortreffen mit allen Teilnehmern und ein Elterninformationsabend werden wenige Wochen vor der Reise stattfinden.



Kosten: 520 € (Ermäßigung auf Anfrage möglich)

Teilnehmerzahl: 36

Aufgrund der bereits großen Nachfrage ist es ratsam, sich schnell einen Platz zu sichern.

Anmeldestart: Dienstag, der 8. Januar 2013 ab 10 Uhr im Jugendbüro bei Michaela Bolz  
0214-3103856, michaela.bolz@ekir.de, Infos auch unter [www.evkiijuki.de](http://www.evkiijuki.de)

## Weihnachts-Raclette

Auch dieses Jahr wollen wir zusammen eine weihnachtliche Feier mit dem beliebten Raclette-Essen veranstalten. Eingeladen sind alle Jugendlichen aus der Gemeinde sowie alle Ehrenamtlichen aus der Kinder- und Jugendarbeit.

Das Raclette-Essen findet am Donnerstag, den 13. Dezember 2012 um 18 Uhr im Matthäus-Gemeindehaus statt. Hinweis: Der Termin hat sich gegenüber der Ankündigung im Jahresprogramm geändert.

Der Kostenbeitrag beträgt 2 €.

Für die Planung benötigen wir eine Anmeldung bis Dienstag, den 11. Dezember 2012 im Jugendbüro: michaela.bolz@ekir.de, 0214-3103856

„Soviel du brauchst“  
(2. Mose 16,18)



## 34. Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 1.–5. Mai 2013

Unter diesem Motto findet vom 1. bis 5. Mai 2013 der 34. Evangelische Kirchentag in Hamburg statt. Die Gemeinde Wiesdorf wird, wie auch schon in den letzten Jahren, wieder am Kirchentag teilnehmen.

Der Kirchentag ist eine Großveranstaltung mit ca. 100.000 Teilnehmenden aller Altersgruppen, hauptsächlich jedoch unter 30 Jahren. Zwischen den Eröffnungsgottesdiensten am Mittwochabend und dem Abschlussgottesdienst am Sonntagmorgen findet ein Programm mit ca. 2.500 Veranstaltungen statt. Spannende Diskussionen, spirituelle Höhepunkte, Musik, Theater, Kabarett – der Kirchentag ist eine Feier des Glaubens und ein Fest des Mitmachens. Wer schon einmal einen Kirchentag erlebt hat, kennt die unbeschwertere und heitere Atmosphäre, welche die gastgebende Stadt bei diesem Großereignis erfüllt. Wer einmal dabei war, möchte immer wieder mit.

Das Motto dient dazu, darüber nachzudenken, was zum Leben wirklich notwendig ist. Zwischen Überfluss und Mangel wird sich auf die Suche begeben nach dem rechten Maß in Wirtschaft und Politik, im privaten Leben und in der Kirche. Dies wird in vielen Veranstaltungen und Bibelarbeiten thematisiert.

Teilnehmen können alle ab 14 Jahren. Jüngere Kinder können nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten teilnehmen. Die Unterbringung erfolgt in Gruppenquartieren (in der Regel Schulen) mit Luftmatratze und Schlafsack oder wahlweise in Privatquartieren.



Anmeldezettel liegen im Dezember und Januar in der Gemeinde Wiesdorf aus.

Die Kosten standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Sie werden bei ca. 200 Euro (erm. 160 Euro) liegen.

Kirchentag im Internet:  
[www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)

Weitere Informationen bei Olaf Schmidt, 0214-8202858  
[kirchentag-wiesdorf@gmx.de](mailto:kirchentag-wiesdorf@gmx.de)

## 50 Jahre Gesamtverband

Am Samstag, den 3.11.2012, lud der Gesamtverband Evangelischer Kirchengemeinden in Leverkusen die drei Presbyterien seiner Kirchengemeinden zur Feier seines 50jährigen Bestehens ein.

So ein Jubiläum ist auch für die im Gesamtverband beheimateten Presbyterien, also die der Kirchengemeinden Wiesdorf, Küppersteg-Bürrig und Rheindorf, Gelegenheit sich kennen zu lernen – viele Presbyter sind ja gerade erst gewählt – und auszutauschen. Aber man kennt das ja. Der Gastgeber bietet einen schönen Raum, gutes Essen und lädt nette Menschen ein, in der Hoffnung auf einen regen Austausch untereinander. Doch letztendlich orientiert sich jeder gern an die Menschen, die er kennt.

Das genau hatte sich das Vorbereitungsteam der Festlichkeiten rund um das Jubiläum aber anders vorgestellt. Daher gab es nicht nur die oben erwähnten Dinge, damit die Presbyteriumsmitglieder, die Mitarbeitenden des Gesamtverbandes und ehemalige Vorstandsmitglieder einen schönen Tag miteinander verbringen konnten. Vielmehr war zum gemeinsamen Nachdenken „Von der Kostbarkeit der Zeit“ in die Hoffnungskirche in Rheindorf eingeladen worden.

Herr Günter Menne, zertifizierter Senior Coach im Deutschen Bundesverband Coaching e.V, hielt hierzu ein Impulsreferat.

Wer – wie ich – dachte „nein, nicht schon wieder ein Vortrag über Methoden des Zeitmanagement – jetzt verfolgt mich das auch noch in der Freizeit“, wurde positiv überrascht. Nicht die Methodik des Zeitmanagement stand im Vordergrund, sondern die Frage, wie möchte ich, meine Zeit gestalten, was ist mir wichtig.

Es ging darum, etwas über seine innersten Werte und Haltungen zu erfahren und diese künftig stärker bei allem Handeln und Tun zu berücksichtigen.

Schön war auch der Satz von Herrn Menne: „Keine Sorge, das System arbeitet dagegen“. Er meinte, auch wenn man noch so gut plant, kann es passieren, dass plötzlich Dinge geschehen, die den Plan zunichte machen. In dem man aber akzeptiert, dass dies so sein kann und nicht an sich selbst verzweifelt, nimmt die Frustration ab.

Und so geschah das, was das Vorbereitungsteam des Jubiläums geplant hatte, die drei Presbyterien diskutierten angeregt miteinander und dies nicht nur beim gemeinsamen Austausch mit Herrn Menne, sondern auch beim guten Essen und Trinken, denn das gab es auch.

*Kirsten Schwenke*



## Post aus Tangana-an

Ja – die Partnerschaft der Gemeinde mit den Philippinen lebt noch, vor allem unsere Beziehung zu dem Kindergarten UCCP (United Church of Christ in the Philippines) in Tangana-an. Seit 1997 sponsern wir jedes Jahr 9 Plätze, d.h. je drei in den drei Altersklassen. In den letzten Jahren haben wir immer 500,- € überweisen können, gesammelt aus den Kollekten der „Kinderkirche“ und aus Spenden.

Nachdem in den letzten Jahren die Nachrichten aus Tangana-an zum Teil spärlich geworden waren, haben wir kürzlich einen ausführlichen Brief bekommen mit der Bestätigung, dass unser Beitrag für dieses Jahr angekommen ist, und dazu eine Serie von fröhlichen Kinderbildern: die Mädchen in hellblauen Röckchen und die Jungen in roten Hosen. Es werden derzeit 49 Kinder betreut, und es konnte eine zweite Erzieherin eingestellt werden, die „Mitglied der Stadtgemeinde“ ist und Gitarre und Bandoneon spielen kann.

Interessant und auch besorgniserregend ist die Schilderung einer der häufigen Naturkatastrophen auf der Insel Luzon:



„Ihr habt im Fernsehen von den heftigen Regenfällen in Luzon gehört, die fast alle niedrig gelegenen Flächen überschwemmt haben. Wir hatten hier das Gegenteil: gestern Abend nach dem Erdbeben der Stärke 7,6, das unsere Gegend erschüttert hat, kam endlich der Regen, der unser durstendes Land und unsere Pflanzen getränkt hat.

Letzten Freitag, dem letzten Tag im August, war ich nach der Bibelstunde draußen geblieben, um Pflanzen zu gießen und auf den „Blauen Mond“ zu warten. Der Blaue Mond war vergessen, weil 15 Minuten vor 9 Uhr das Erdbeben die Menschen aufschreien und einige in Ohnmacht fallen ließ. Wir haben zum ersten Mal ein so lange anhaltendes Beben der Erde erlebt. Es wurden Häuser zerstört, vor allem die Wände und alte Holzkonstruktionen. Überall an den Gebäuden und Straßen sieht man Risse. Gott sei Dank, dass die Menschen verschont geblieben sind – keine Toten.“

Unsere philippinischen Partner sind also offensichtlich vom Schlimmsten verschont geblieben. Der „Blaue Mond“ ist das seltene Ereignis, dass es in einem Monat zweimal einen Vollmond gibt. Selbstverständlich bleiben wir in Kontakt.

*Waltraut Lipken*

## Da liegt es, das Kindlein ...

„Wir schliefen auf dem Boden einer Hütte aus Schlamm und Stroh. Wir durften sie nur zur Arbeit in den Feldern verlassen. Die Arbeitszeiten waren sehr hart, von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang, und manchmal, wenn Vollmond war, sogar bis zehn Uhr abends. Uns wurde Lohn versprochen, aber sie sagten, dass wir erst die Kosten der Reise zurückzahlen müssten. Ich habe mich dort zwei Jahre lang abgerackert, ohne jemals Geld zu bekommen. Kinder, die sich weigerten zu arbeiten, wurden mit dem Motorgurt des Traktors geschlagen oder mit Zigaretten verbrannt. Wir bekamen kaum etwas zu essen: mittags zwei Bananen, die wir aßen, ohne die Arbeit zu unterbrechen, und eine Maismehlsuppe am Abend. Einige Kinder sind vor Erschöpfung zusammengebrochen. Diejenigen, die krank wurden, wurden fortgeschafft. Wir haben sie nie wieder gesehen.“

Keine idyllische Szene, die ein 16-jähriger Junge aus Mali hier beschreibt. Er ist einer von vielen, die bei der Kakaoernte gefährliche Kinderarbeit verrichten müssen; meist sieben Tage die Woche, täglich über zwölf Stunden – und das bei glühender Hitze. Vom Schleppen der schweren Kakaobohnensäcke bekommen sie oft Rückenschmerzen und andere Beschwerden. Zusätzlich schwächen die eingesetzten Pestizide ihre Körper. An schulische Bildung ist hier überhaupt nicht zu denken!

Aber wir hier in Deutschland können doch nichts dagegen tun, oder? Und Schokolade und Kakao gehören doch zur Weihnachtszeit dazu! Dann kaufen wir eben Produkte, die fair gehandelt sind!

Im Eine-Welt-Laden gibt es selbstverständlich Kakao, aber auch Instant-Pulver, Schokoladenaufstrich, Schokoladen aller Art und auch Schokoladen-Adventskalender und Nikolausfiguren im Bischofsgewand.

Der Verzicht auf Kinderarbeit gehört zu den Bedingungen für die Vergabe von Siegeln für fair gehandelte Waren. Neben dem Fairtrade-Siegel für Lebensmittel gibt es noch für weitere Produkte Gütesiegel wie z.B. für handgeknüpfte Teppiche (GoodWeave) oder indische Natursteine (XertifiX). So können wir als Verbraucher ein klein wenig mit dazu beitragen, dass die Gesetze zum Schutz der Kinder vor ausbeuterischer Kinderarbeit beachtet werden!

*Ursula Roufs*

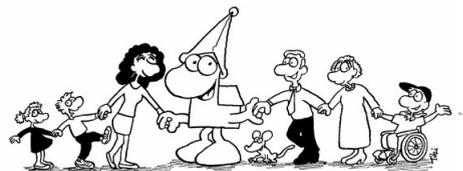
### Öffnungszeiten:

Mi, Do, Fr 10:00–18:00 Uhr  
Sa 10:00–16:00 Uhr

Otto-Grimm-Str. 9  
51373 Leverkusen  
Tel.: 0214-47575

[www.weltladen-christuskirche.de](http://www.weltladen-christuskirche.de)





## Sie sind eingeladen ins Matthäus-Gemeindehaus (Karl-Bosch-Str. 2)

### Montag

10:00 Uhr	<b>Besuchsdienstkreis</b> (3. Mo. im Monat)	Marga Mohren, ☎ 43291
15:00 Uhr	<b>Spielegruppe für Senioren</b> (2. Mo. im Monat)	Lilo Laier, ☎ 46691
15:30 - 17:30 Uhr	<b>Tischtenniskreis (für Senioren)</b>	Angelika Schellmat, ☎ 402773
19:30 Uhr	<b>Bibel für Anfänger und Neugierige</b> (3. Mo. im Monat)	Martina Weber, ☎ 402321
19:30 - 21:00 Uhr	<b>Strickis</b> (2. Mo. im Monat)	Petra Pommer, ☎ 44550
20:00 - 22:00 Uhr	<b>Flötenkreis</b> (2. und 4. Mo. im Monat)	Marianne Löw, ☎ 02207 910978

### Dienstag

19:00 Uhr	<b>Ü30-Gesprächskreis</b> (4. Dez., 8. Jan., 5. Feb., 5. März)	Dr. Detlev Prößdorf, ☎ 41835
19:00 - 21:00 Uhr	<b>Ökumenischer Bibelgesprächskreis</b> (1. Di. im Monat)	Christoph Engels, ☎ 46246
19:00 - 21:00 Uhr	<b>Bibelkreis</b> (2. Di. im Monat, nach Vereinbarung)	Dr. Sibylle Schmidt, ☎ 8505963
19:30 - 21:15 Uhr	<b>Gospel-Werkstatt (Jazz/Pop/Gospel-Chor)</b> Christuskirche (Anmeldung erforderlich)	Michael Kristahn, ☎ 860998-11

### Mittwoch

10:00 Uhr	<b>Englische Literatur</b>	Rosemarie Zöllner, ☎ 92831
10:00 - 12:00 Uhr	<b>Frauenkreis</b> (letzter Mi. im Monat)	Elisabeth Hüllstrung, ☎ 45733
11:00 Uhr	<b>Bibel am Vormittag</b> (5. Dez, 9. Jan., 6. Feb., 6. März)	Dr. Detlev Prößdorf, ☎ 41835

15:00 Uhr	<b>Frauenhilfe</b> Alte Sakristei, Christuskirche (14täglich) Programmhinweise und Termine siehe Pinnwand	Petra Koch, ☎ 4047984
15:00 Uhr	<b>Matthäus-Frauenhilfe</b> Gemeindehaus, Karl-Bosch-Str. 2 (14täglich) Programmhinweise und Termine siehe Pinnwand	Christoph Engels, ☎ 46246
18:30 Uhr	<b>Gemeindebeirat</b> (nach Vereinbarung)	Marga Mohren, ☎ 43291
19:00 - 21:00 Uhr	<b>Bibel im Gespräch</b> (23. Jan., 20. Feb., 20. März)	Christoph Engels, ☎ 46246 Wilhelm Goyert, ☎ 46693
20:00 - 21:45 Uhr	<b>Stadtkantorei Leverkusen</b>	Hans-André Stamm, ☎ 8404421

### Donnerstag

09:00 - 11:00 Uhr	<b>Frühstück mit Andacht</b> (letzter Donnerstag im Monat)	Horst Plängsken, ☎ 65102
09:00	<b>Spätlese</b> Programmhinweise siehe Pinnwand	Horst Plängsken, ☎ 65102
09:00 - 09:45	<b>Gymnastikgruppe</b>	Gisela Brahde, ☎ 77929
19:00 - 21:00 Uhr	<b>Literaturkreis „Lust am Lesen“</b> (aktuelle Termine: <a href="http://www.kirche-wiesdorf.de">www.kirche-wiesdorf.de</a> )	Christoph Engels, ☎ 46246
19:30 - 21:00 Uhr	<b>Combo / Band</b> Christuskirche (nach Vereinbarung)	Michael Kristahn, ☎ 860998-11

### Freitag

18:30 Uhr	<b>Freizeitreff</b>	Heike Hiller-Lenič, ☎ 77361 Christoph Engels, ☎ 46246
-----------	---------------------	--

## Aus dem Kirchenbuch



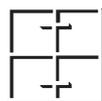
### Taufen

John Bungard, Lützenkirchener Str. 330  
Luis Dellhofen, Gronenburger Weg 11  
Sascha Gantmann, Carl-Leverkus-Str. 30  
Page Sehnke, Carl-Leverkus-Str. 11



### Trauungen

Christoph Engels und Anke Engels, geborene Moritz, Karl-Bosch-Str. 4  
Tobias Heke und Tanja Heke, geborene Beitzel, Stegerwaldstr. 13a  
Evgenj Kunke und Maria Kunke, geborene Lorenz, Kaiserstraße 31  
Christian Schiefer und Stephanie Schiefer, geb. Türke, An der Ev. Kirche 10



### Beerdigungen

Ruth Bauer, 91 Jahre, Hauptstr. 140  
Walter Helleken, 81 Jahre, Liebigstr. 53  
Ernst Karl Otto Herrmann, 87 Jahre, Hauptstr. 140  
Isolde Hirsch, 78 Jahre, Nobelstr. 51  
Rolf Knuffmann, 90 Jahre, Lingenfeld 24  
Werner Moke, 73 Jahre, Stegerwaldstraße 2  
Annemie Nobisrath, 83 Jahre, Bitterfelderstr. 11  
Artur Petznik, 88 Jahre, Roonstraße 1  
Siegfried Rüge, 62 Jahre, Karl-Krekelder-Str. 61  
Martin Sandkühler, 48 Jahre, Adolf-Baeyer-Str. 42  
Klaus Schellmat, 72 Jahre, Moltkestraße 22  
Ursula Schöneborn, 69 Jahre, Friedensstr. 16  
Hertha Stein, 91 Jahre, Köln

---

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Leverkusen-Wiesdorf  
Bankverbindung: KD-Bank Dortmund, BLZ: 35060190, Kto.: 1010531019  
Redaktion: Anke Engels, Christoph Engels, Petra Pommer, Olaf Schmidt  
Auflage: 3.500 Stück

**Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Februar 2013**

Redaktionsschluss 15. Januar 2013

Themenvorschläge und Beiträge bitte bis zu diesem Datum per E-mail an: Leverkusen-Wiesdorf@ekir.de

## Gemeinde

www.kirche-wiesdorf.de  
Gemeindevorwahl: ☎ 0214

### Pfarrer

*Christoph Engels*  
Karl-Bosch-Str. 4, ☎ 46246, christoph@engelsweb.de

*Dr. Detlev Präßdorf*  
Gr. Kirchstr. 67, ☎ 41835, detlev.proessdorf@ekir.de

### Gemeindebüro

*Renate Spereiter*  
Otto-Grimm-Str. 9, ☎ 8300022, Fax 8300029,  
leverkusen-wiesdorf@ekir.de  
Di-Do 9:30–12:30 Uhr  
Fr 9:30–12:00 Uhr

### Christuskirche

Dönhoffstr. 2, ☎ 41286

### Matthäus-Gemeindehaus

Karl-Bosch-Str. 2, ☎ 46269

### Küsterinnen

*Elisabeth Klein* (Christuskirche), Priv. ☎ 02171-48292  
*Antonina Sebold* (Gemeindehaus), Priv. ☎ 4001448

### Kirchenmusik

*Michael Kristahn*  
Else-Lasker-Schüler-Str. 17, ☎ 860998-11, Fax -33  
michael.kristahn@gmx.de

### Kinder- und Jugendarbeit

Jugendleiterin *Michaela Bolz*, ☎ 3103856,  
Jugendbüro im Matthäus-Gemeindehaus  
michaela.bolz@ekir.de

### Kindertagesstätte

Leitung *Christiane Sichelschmidt*  
Otto-Grimm-Str. 9, ☎ 41832  
evcitykita@telelev.de

### Presbyterium

Vorsitzende *Dr. Angela Lockhoff*, ☎ 403182  
Stellv. Vorsitzender *Dr. Detlev Präßdorf*, ☎ 41835  
Kirchmeister *Dr. Thomas Hübner*, ☎ 402364

## Kirchenkreis

www.kirche-leverkusen.de  
Kirchenkreisvorwahl: ☎ 0214

### Diakonisches Werk

Otto-Grimm-Str. 9  
– Allgemeiner Sozialer Dienst ☎ 382-710  
– Familienpflege ☎ 382-711  
– Behindertenarbeit und  
Familienunterstützender Dienst ☎ 382-751  
– Schuldner-/Insolvenzberatung ☎ 382-730  
– Beratung für Erwerbslose ☎ 382-755  
– Betreuungsverein ☎ 382-753  
– Hilfe im Alter (Drehscheibe) ☎ 69294  
– Jugendreferat ☎ 382-41

**Diakoniestation Schlebusch** ☎ 56640

### Hospiz Leverkusen e. V.

Ambulante Sterbe- und Lebensbegleitung  
Rathenastr. 63 (Doktorsburg), ☎ 402169  
www.hospiz-leverkusen.de

### Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen, Schwangerschaftskonflikte

Dönhoffstr. 2, ☎ 830620

### Eine Welt Laden

Otto-Grimm-Str. 9, ☎ 47575

### Suchthilfe

Otto-Grimm-Str. 9, ☎ 870921-0  
www.suchthilfe-lev.de

### Kontaktladen

Hardenbergstr. 49, ☎ 86861-0

### Aidshilfe

Ortelsburger Str. 2, ☎ 401766

**Kinderschutzbund** ☎ 02171-84242

### Telefonseelsorge

☎ 0800-111 0 111, gebührenfrei

### Kinder- und Jugendtelefon

☎ 0800-111 0 333, gebührenfrei

### Leverkusener Tafel

Dönhoffstr. 103, ☎ 3102370